

Ergänzungsliste für die 3. Auflage des Pilgerführers zum Ökumenischen Pilgerweg; Stand: 26. April 2017

Im Laufe der Zeit ergeben sich auf der Strecke und innerhalb des Herbergsnetzes natürlich auch Änderungen. Soweit uns diese bekannt sind, wollen wir sie hier veröffentlichen. Sie ordnen sich von Ost nach West.

In die Herbergsräume dürfen grundsätzlich keine Tiere hinein genommen werden. Wer dennoch mit Tieren pilgert, möge bitte vorher Kontakt mit den Herbergen aufnehmen.

Die Herberge der Methodisten in Görlitz gibt es leider nicht mehr. Wir danken für die herzliche Beherbergung seit 12 Jahren am Beginn des Ökumenischen Pilgerweges.

Für den Reisesegen in der Krypta der Peter- und Paulskirche ist Ruth-Andrea Lammert ansprechbar unter der Telefonnummer 0171 – 1795715.

Das Gästehaus „Peregrinus“ bietet für Einzelpilger (Ü/FS 10 €) und Gruppen eine schöne Übernachtungsmöglichkeit in der Görlitzer Altstadt: Langenstraße 37, 02826 Görlitz, Tel.: 03581 – 649588; Mail: info@cvjm-schlesien.de

Auch die Jugendherberge in Görlitz nimmt Pilger auf. Dabei gilt der Pilgerausweis als JH-Ausweis: Adresse und Preise: JH Görlitz „Altstadt“; Peterstraße 15; Tel.: 03581 - 6490700 E-Mail: goerlitz-city@jugendherberge.de; Ü/F ab 21,50 €

In Görlitz ist eine nette Unterkunft für zwei Personen bei Roswitha Wintermann zu erfragen unter 03581 – 409851 (Brückenstraße 2).

In der Stadtmission Görlitz ist neue Ansprechperson für Pilger Frau Arndt Telefon: 03581/87 66 66.

Die Hochsteinbaude hat am Dienstag Ruhetag.

In Arnsdorf steht für die unbeheizte Pfarrhofscheune als Ansprechperson auch Familie Bartho (Haus 184) zur Verfügung.

Die Herberge Melaune hat eine neue Ansprechperson: Frauke Hiemisch; Melaune 40, Telefon: 035827 – 78436.

In Melaune ist der Imbiss „Elkes PIC 56“ leider geschlossen worden.

In Melaune bietet Familie König eine Pension und Zimmervermietung für Pilger an und ist zu finden in der Neubausiedlung 2; Tel.: 035827 – 70708. Infos unter www.pension-melaune.de

In Buchholz gibt es für die Herberge „Alte Schule“ eine neue Ansprechperson: Sonja Leubner, Buchholz 69a, Telefon: 0170 - 9611664 035876 – 40440.

In Weißenberg hat eine neuen, sympathische Herberge mit fünf Betten direkt am Pilgerweg geöffnet: Familie Kreuzsch, Pestalozziplatz 6, Kontakt über Tel.: 035876-40210 oder Handy: 01745732600. DU, WC, KÜ sind vorhanden, Abendbrot u. Frühstück gibt es auf Anfrage.

Hinter Weißenberg führt der Weg auf einem ehemaligen Bahndamm entlang und biegt etwas überraschend nach links ab. Man steigt einige Stufen vom Damm hinunter. Wer sich auf der ehemaligen Bahnbrücke befindet, ist bereits zu weit gelaufen.

Oberhalb der Gröditzter Skala, die man im Anschluss durchwandert, befindet sich das Schloß Gröditz, wo ebenfalls die Möglichkeit einer Unterkunft vorhanden ist. Im „Refugio Santha Martha“ ist Platz für 6 Personen, WC, DU, AR, Waschmaschine, Klavier, Frühstück auf Anfrage für Preis nach Absprache; Kontakt: Uwe Lischke, Tel.: 035876 – 189397 oder 0170 – 1929980.

Die Herberge in Neubelgern musste leider schließen.

Eine neue Herberge hat in Kumschütz geöffnet (einfach der kleinen Landstraße hinter Drehsa 2 km geradeaus folgen). Familie Witschas in Kumschütz Nr. 8 bietet fünf Betten an und ist zu erreichen unter 035939 – 80214.

Das Martin-Nowak-Haus in Nechern ist nach Absprache mit Frau Pinkou unter Tel.: 035939 – 81347 zu besichtigen.

Der Schlüssel für die Herberge in der Töpferstraße ist erhältlich bei der Bäckerei, Töpferstraße 5
Tel.: 03591 – 45895. Für Voranmeldungen bitte an das Pfarramt wenden: 03591 – 369711.

In Bautzen stellt Familie Pohl, Drachestr. 6 eine weitere Privatunterkunft zur Verfügung; Tel.: 03591 – 302056, E-Mail: pohlbar@aol.com. Eine weitere Privatunterkunft: Familie Stürzner, Röhrscheidstraße 17; Tel.: 03591 – 307169 o. 362335, E-Mail: stuerzner@t-online.de

Das kath. Dompfarramt Bautzen nimmt keine Pilger mehr auf.

Die Jugendherberge in Bautzen bietet ebenfalls Unterkunftsmöglichkeit an: JH Bautzen; Am Zwinger 1; 02625 Bautzen – Stadtzentrum; Tel: 03591/40347; E-Mail: jhbautzen@djh.de Ü/FS zwischen 23 – 27 €.

In Oberuhna Nr. 7 (8 km hinter Bautzen) gibt es eine kleine private Herberge bei Elke Opitz und Jens Ackermann. Gegenwärtig stehen drei Betten bereit, ein zusätzlicher Matratzenschlafplatz ist geplant, auch für eine Pause ist die Tür offen. Wer etwas braucht, möge einfach klingeln. Telefon: 035937 - 149910 / 0151 - 57581653

Der Pilgerweg wurde in Crostwitz so verlegt, dass der Pilger nun direkt an die offene (!) Kirche gelangt und ebenfalls an die Herberge und Pilgeroase von Monika Gerdes: Hornigstraße 24, Tel.: 035796 – 96464 oder 0163 – 9838716 (bitte anmelden); Betten: 5, Matrasen: 2; DU,WC, AR, KÜ, Offene Kirche - Tee, Kaffee, Gebäck und Obst stehen zum Erfrischen bereit.

In Kloster St. Marienstern können nun bis zu 5 Pilger unterkommen und mit Dusche sowie Küchenzeile nutzen. Die Schwestern können kein Frühstück anbieten, es gibt aber im Ort Möglichkeiten einzukehren.

Die Herberge von Wetenca (Dürrenwicks) hat eine neue Telefonnummer: 035796 – 96152 und Homepage: www.alte-herberge-wetenca.de Dort stehen 7 Betten und Dusche zur Verfügung. Preis: 9 – 14 €.

Die Herberge „Heldhaus“ ist auch zu erreichen unter: 0173 – 5845014.

Kurz nach Ortseingang Kamenz kann man an der Nebelschützer Straße (einige Meter vom Pilgerweg entfernt) das Krankenhaus der Malteser finden. Dort ist Schwester Anne Kruse Seelsorgerin, bietet Gespräche und Gebet an. Ein Raum der Stille und eine Cafeteria laden zur Stärkung ein.

Kamenz hat eine neue Privatunterkunft für zwei Personen bei Bärbel Schubert, Nordstraße 5, Telefon: 0160 – 4311778.

Auch steht in Kamenz Pension Wendländer, Pulsnitzer Straße 25 für Pilger bereit: 03578 – 304294, DZ + FS 20 €.

Die Herberge im Türmerhaus zu Kamenz ist über die Kamenzinformation anzufragen und zwar von 10 – 18 Uhr (an Sonn- und Feiertagen zw. 13- 14 Uhr geschlossen) unter Tel.: 03578 – 379205. Die Unterkunft (Betten: 4; WB, WC, KÜ, AR) wird für eine Aufwandsentschädigung von 7 € angeboten.

In Schwosdorf ist für das Wal- und Wüsteberghaus ansprechbar: Claudia Zickler unter Tel.: 0176 – 37703789 oder 03578 – 3090041. Dort stehen 8 Matratzen, 4 Betten, sowie KÜ, DU, WC, AR zur Verfügung, sowie ein kleiner Selbstversorgerladen im Haus.

Wer einen Abstecher in den ersten Bibelgarten Deutschlands unternehmen möchte, dem sei empfohlen, kurz nach dem Ortseingang Reichenau links nach Oberlichtenau abzubiegen. Nach etwa drei Kilometern frage man sich durch zum Bibelgarten Mittelbacher Str. 2. Übernachtungspätze sind ausreichend vorhanden und anzufragen unter: Tel. 035955-45888

Eine Unterkunft für bis zu 8 Personen steht in Reichenau offen: Das Armenhaus wurde dort vom Heimatverein zu einen idyllischen Herberge umgebaut. Kontakt über Tel.: 035795 - 42693

In Königsbrück haben sich die Ansprechpersonen für die Herberge im Pfarrhaus geändert: Pfarrer Weißflog Tel.: 035795 – 396545.

In Tauscha steht eine Pension mit Gaststätte offen: „Zum alten Bauernhof“, Ansprechperson: Herr Gansmüller, Dorfstraße 17, Telefon: (vorzugsweise Mobiltelefon): 0172 - 608 50 43 , AB/FAX: 035240 - 725 40

In Schönfeld hat sich die Ansprechperson im Schloss geändert: Frau Glöckner Telefon: 035248 – 20360 und Bürgermeister Weigel Telefon: 0175 – 2760414

In Schönfeld bietet die Pension Rita Steinborn drei Betten zu ermäßigten Pensionspreisen an.

Die Pension Frank Steinborn in Schönfeld kann vorübergehend keine Pilger beherbergen.

Ab Quersa führt der Pilgerweg auf einer neu ausgeschilderten und naturnahen Strecke bis nach Großenhain. Das heißt für die Pilger, dass sie sich ab Quersa der neuen Beschilderung anvertrauen können, die zuerst nach Südwest in Richtung Paulsmühle weist und dann direkt auf den landschaftlich schönen Weg durch die Natur auf Großenhain zu führt.

Die Herberge Großenhain ist von Kirchplatz 6 nach Kirchplatz 3 gewandert. Für die Herberge in Großenhain (12 Betten) wurde zudem ein Pilgerhandy eingerichtet: 0174 – 4152255. Unter dieser Nummer ist jeweils einer der ehrenamtlich zuständigen Herbergseltern zu erreichen – bitte anmelden. Die Unterbringung kostet 7 €.

Die Herberge der Methodisten in Großenhain kann leider keine Pilger mehr aufnehmen.

In Großenhain kann man auch in der Bäckerei - Konditorei Faust auf der Meißner Straße 36 (direkt am Pilgerweg) um günstige Unterkunft bitten. Telefon 03522 - 50 75 15

Zudem ist eine neue Herberge in Skassa entstanden: Pfarrhaus Skassa, Pflasterstraße 1, Ansprechpersonen: Familie Göpfert, Telefon: 03522 – 6141893 - Bitte anmelden. Es gibt dort 7 Matratzen, DU, WC, AR, KÜ, Offene Kirche, Seelsorge, Reisesegen

Die Herberge der Familie Werner in Glaubitz stellt 8 Betten, 3 Matratzen und Küche zur Verfügung. Die Herbergseltern sind zu erreichen unter der Handynummer: 0176 – 75519740.

Der Pilgerweg führt kurz vor Zeithain an einer Justizvollzugsanstalt vorbei. Dort können Pilger in der von Gefangenen betriebenen „Pilgeroase“ rasten und mit ihnen ins Gespräch kommen. Ab November 2016 wird an einem „Begegnungsgarten“ innerhalb der JVA gearbeitet. Einzelpersonen melden sich bitte an der Torwache, Gruppen ab 5 Personen melden sich telefonisch unter 03525 – 516165 an.

Die Herberge in Zeithain bietet 6 Betten und 2 Matratzen zu einem Preis von 7,50 €. Ansprechperson ist Pfarrerin Skriewe; Telefon: 03525 – 760166.

Von November bis Februar ist der Fährbetrieb über die Elbe eingestellt. Das heißt, dass man in dieser Zeit die [Variante Riesa](#) nutzen sollte. Auch in den Sommermonaten bietet die Variante einen lohnenden Umweg. Aktuelle Auskunft über die Fahrzeiten erteilt die Stadtverwaltung Strehla unter 035264 – 9590 oder der Fährmann unter 035264 – 90347.

Die Herberge „Glashof“ in Riesa ist auf Grund von Bauarbeiten bis Ende Juni 2016 nicht nutzbar. Als Alternativ-Übernachtung in Riesa empfehlen wir die Pension Friedland auf der Goethestr. 55, Tel. 03525 / 73 45 09. Zum Haus gehört eine historische Gaststätte und die Pension ist in Nähe des Glashofes.

In Strehla ist die Herberge nur noch über das Pfarramt Mo-Mi unter der angegebenen Festnetznummer zu erreichen. In der Herberge im Pfarrhof in Strehla möge der Pilger bitte vor 20 Uhr eintreffen.

Bäckerei Behnisch in Strehla bietet Einzel- oder Doppelzimmer ab 15 € an mit einem Frühstück für 5 €. Kontakt: Uwe Behnisch,

Markt 3, 01616 Strehla, Telefon: 035264 – 90611.

Der Preis für eine Übernachtung im Bett mit Frühstück beträgt in der Jugendherberge in Strehla 16,50 €, in der JH von Dahlen 23,50 € und in der JH Leipzig 21,40 €, die JH Naumburg 14,50 €.

Das Pfarrhaus in Lampertswalde hat ein Zimmer mit zwei Betten für Pilger. Kontakt: Pfarrer Markus Gnaudschun
Sörniewitzer Straße 5; Lampertswalde; Tel. 034361-51666

In der Herberge Börlin gibt es jetzt eine Dusche und fünf Matratzen. Ansprechperson ist Pfarrer Stephan Rost.

In Wurzen hat die Herberge der Herz-Jesu-Gemeinde jetzt eine Dusche.

In Wurzen wurde die Herberge der Ev. Kirchgemeinde geschlossen. Ausweichmöglichkeit bietet Christine Müller
In der Jacobsgasse 12 („Zur Kräuterfee“ – „Al hada de las hierbas“) . Eines der sechs Betten würde mit Biofrühstück 15 € kosten (ohne Frühstück 10 €). Telefon: 0 34 25 - 85 38 85 oder 0173 - 1888591. Ansprechbar für diese Herberge ist auch Thomas Zittler, zu erreichen unter: 0151 -233 823 65.

In Machern bietet Elke Nieber eine Unterkunft für 1-2 Pilger an: Tel. 034292-863863.

Nach Leipzig hinein kann man die „Grüne Variante“ nutzen, die von Panitzsch aus über Taucha ins Zentrum von Leipzig führt. Der Weg führt entlang der Parthe (Grüner Wanderweg) und hat eine Länge von 19 Kilometer (etwa 9 Kilometer länger als der Originalverlauf). Karte und Beschreibung findet man in den Herbergen vor Leipzig.

Die Herberge in der Kirchgemeinde Leipzig-Sommerfeld (Arnoldplatz 28) ist telefonisch zu erreichen über Pfarrer Ulbricht
Telefon: 0341 – 2512581 oder 0163 – 5546271.

In Leipzig bietet Wilhelm Anacker in der Zollikoferstraße 24 eine Unterkunft für 2 Personen. Telefon: 0341 – 3038684.

In Leipzig empfiehlt sich die Unterkunft Sleepy Lion; Jacobsstraße 1 (direkt am Pilgerweg) Telefon: 0341 993 94 80. Auch auf dem Campingplatz Auensee, beim Verlassen der Stadt, gibt es günstige Unterkunft in Finnhütten. Telefon: 0341 – 4651600.

In Leipzig empfiehlt sich das Leipziger Missionswerk mit seinem Gästezentrum. Die Unterkunft für 20 € ist anzufordern unter Kontakt: Paul-List-Straße 19, Tel.: 0341 – 9940600.

Auf dem Weg stadtauswärts hat die Evang. Kirchgemeinde in Leipzig Wahren eine neue Herberge mit Schlafplätzen für vier Personen geöffnet: Georg-Schuhmann-Str. 198, Ansprechperson: Pfr. Michael Günz 01577 / 893 4707. Im Winter ist die Herberge geschlossen.

In Kleinliebenau steht neben der Kirche mit ihren 4 Matratzen (ÜN: 7€) auch folgende Übernachtung zur Verfügung:
Jürgen Weidemanns Gartenhaus im Ringelblumenweg 10, für max. 3 Personen, ohne Dusche, mit Koch- und Waschgelegenheit oder der Zeltplatz, 3 Zelte für je 2 Pers. können geliehen und aufgebaut werden, mit Dusche.
Ansprechperson Jürgen Weidemann Telefon: 034205 – 44242. Bitte Aushang an der Kirche beachten.

Die Samariterherberge in Horburg kann keine Pilger mehr aufnehmen. Die Samariterherberge bietet weiterhin ein günstiges Pilgermahl um die Mittagszeit.

Horburg: Falls die Kirche geschlossen ist, kann man den Schlüssel bei Martina Böhme (gegenüber Kirche, am Parkplatz rechts) erhalten.

Für die Besichtigung der Dome in Merseburg und Naumburg ist normalerweise Eintritt zu bezahlen. Pilger bekommen jedoch gegen Vorlage des Pilgerausweises freien Eintritt in die Dome. Dies bezieht sich nicht auf separate Ausstellungen.

4 Kilometer vor Merseburg, in Luppenau öffnet der Verein „Neue Wege miteinander“ sein wunderbar ausgebautes, beheiztes Vereinshaus „Das Frido“ für Pilger. Ein Raum mit acht Matratzen, dazu Dusche, WC, WM und Küche für 5 € sind anzufordern unter Telefon: 0151 – 70500500.

Ab Ende Mai 2016 wird die Neumarktkirche in Merseburg renoviert und steht den Rest des Jahres als Herberge nicht zur Verfügung. Wir empfehlen das „Frido“ in Luppenau oder Jürgen Schwarzer, der in Merseburg ein Ausweichquartier für vier Personen anbietet. Pilger melden sich bitte bis 17:00 Uhr unter der Handy-Nr. 0172 6434099.

Schloß Frankleben ermöglicht 10 Übernachtungsplätze für 10 € (mit Bettwäsche 15 €), WC, DU, AR.
Kontakt: Hans Hoffmann, Unterhof 1, Tel.: 01520 3102370

Der Verein Poli e.V. für Wohn- und Lebenshilfe in Frankleben bietet Lager auch für Pilger. Es stehen zur Verfügung 30 Betten, 10 Matratzen, 7 Duschen und ein Aufenthaltsraum auf Spendenbasis. Kontakt: Lothar Niederehe, Telefon: 034637 – 50910, Adresse: Kastanienstraße 2, 06259 Frankleben.

Im Mücheln können bis zu 15 Personen man im Pfarrhaus unterkommen. Kontakt über das Pilgerhandy: 0152 – 23990220.

In Großkayna bietet Herberge Frau Karin Hausschild, Karl-Marx-Straße 20, Tel.: 034633 – 22277 mit 2 Betten und einer Doppelliege, DU, AR, KÜ, Reisesegen, neben Lebensmittelgeschäft. Günstiger Hinweis: dem Radweg am See folgen, bis dieser rechts in den Ort abbiegt.

In Rossbach bei Braunsbedra ermöglicht Thomas Schwarzer, Mühlstraße 1b Unterkunft mit 2 Matratzen, DU, WC.
Kontakt: 034633 – 24048 oder 0173 – 1426576.

Schloß Goseck befindet sich an der Saale nördlich von Naumburg und kann anstelle von Freyburg für die Übernachtung angelaufen werden. Im Schloss stehen bis zu 30 Betten bei Vorweisen des Pilgerausweises für 10 € die Nacht zur Verfügung (vorher telefonisch anfragen). Kontakt: Manuela Fiebig (Mo -Fr.: 10 - 16 Uhr) Tel: 03443 – 284488 Man erreicht Goseck, indem man hinter Pettstädt nach etwa einem Kilometer links abbiegt, dem Weg nach Markröhlitz folgt und durch dieses Dorf geradeaus weiter läuft.

In Freyburg erhält man im „Hotel am Weinberg“ als Pilger eine Übernachtung für 18,50 € (für Frühstück 7,50 €). Kontakt: "Hotel am Weinberg", Mühlstraße 26, 06632 Freyburg, Telefon 034464 – 36515.

Die Fähre im Blütengrund beginnt ihren Fahrbetrieb Ende März.

In Naumburg ist das „Haus der Kirche“ mit 4 Betten für Pilger geöffnet. Anmeldung im Gemeindebüro unter Tel.: 03445 – 201516, Unkostenbeitrag 10 €.

Eine preiswerte Unterkunft findet sich im Artisthotel Naumburg, wenige Meter vom Dom entfernt, Steinweg 28. Bis zu 9 Personen können dort ab 22 € pro Nacht unterkommen. Kontakt: Thomas Koch 03445 23003910 oder 160 – 5503361.

In Naumburg bietet Familie Zimmer ein Zimmer mit 2 Betten an: Weinberge 36, Telefon: 03445 – 774661 oder 0171 – 3706298.

Der Campingplatz „Hasse Rossbach“ am Lunstädter See bietet Übernachtungsplätze in Bungalow und Zelt an. Nähere Informationen unter www.hasse-see.de oder Telefon: 034633 – 22269.

Wer von Naumburg über Kloster Schulpforte nach Punschrau gehen möchte, kann in Bad Kösen unterkommen bei Johannes Borchert, Rechenberg 21; Telefon 034463 – 27645 oder Handy: 0152 – 28756794. Drei freundliche Doppelzimmer stehen zur Verfügung. Im Moment sind dort auch Flüchtlinge zu Gast, deshalb vorher unbedingt telefonisch anfragen.

In Punschrau ist eine neue Pilgerherberge entstanden: Pfarrhaus neben der Kirche, Nähere Information vor Ort, 8 Matratzen, DU, WC, KÜ.

Das Pilgerhostel „Hotel am Markt“ in Eckartsberga, Hauptstrasse 111 bietet 7 Betten für 15 € und Frühstück für 8 € an. Kontakt über Tel.: 034467 – 690308 oder über Handy 0176 – 72309737.

In Rudersdorf kann man ebenfalls im Pfarrhaus unterkommen: Kirchstraße 1; Telefon: 036373 – 40573 oder 0172 – 3491643.

Eine außergewöhnliche Herberge ist in Weiden bei Buttelstedt für Pilger möglich: 2 -4 Schlafplätze im Zirkuswagen können bei Marc Lohrengel erbeten werden unter Tel.: 0171 – 8164271 (bitte stets anmelden). Man kann hinter Nermsdorf der Herbergsausschilderung bis Weiden folgen, dort ist es dann Haus Nr. 4.

Wer vom Pilgerweg nach Weimar abweichen möchte, dem sei der Weg ab Schwerstedt empfohlen. Am Ortseingang findet man eine Wanderkarte mit dem Wegverlauf. In Weimar bietet Herberge das Hedwig Pfeiffer-Haus; Arnold-Böcklin-Straße 2; Tel.: 03643 – 202905; Preis Bett: 5 €, Frühstück: 2,50 €; falls die Pilgerbetten belegt, gibt es dort auch Übernachtungsmöglichkeit ab 15 €. Bitte anmelden.

Die Herberge "Kneipe" in Schwerstedt kann keine Pilger mehr aufnehmen. Es lohnt sich, zehn Minuten weiterzulaufen und in der schönen St. Kilian Kirche in Stedten unterzukommen.

Die St.-Kilian-Kirche in Stedten ist eine herrliche Pilgerunterkunft: Ansprechperson: Frau Gudrun Abschlag; Hausnr. 21; Tel.: 0152 – 04914256; Matratzen: 8; WB.; WC; KÜ

In der Gedenkstätte Buchenwald kann die Jugendbegegnungsstätte leider wegen Auslastung keine Unterbringung mehr gewährleisten.

Die Pilgerherberge Ollendorf gehört nicht mehr zu den offiziellen Herbergen des Pilgerweges.

In Wallichen ist eine neue Verbundherberge entstanden. Bis zu 10 Pilger können auf Isomatten bei Familie Dünger/ Schüßler im Gänserasen7 übernachten. Anmeldung bitte unter 0172 – 9888408 oder 036203 – 72978. Dort besteht die Möglichkeit auch zwei Campingbetten aufzustellen, bzw. zu einer Privatunterkunft mit zwei Betten vermittelt zu werden.

Der „Lutherpark“ und das Jugendhaus „St. Sebastian“ in Erfurt kann keine Pilger mehr aufnehmen. Dafür stehen zwei neue Hostels zur Verfügung: OPERA – Hostel, Walkmühlstraße 13; Telefon: 0361 – 60131360; ÜN: 13 – 23 € und re_4 Hostel; Puschkinstraße 21; Telefon: 0361 – 6000110; ÜN: 12 - 25 €

Die Georgenburse Erfurt ist mit 8 Betten, DU und WC eine Unterkunft für Pilger. Man wende sich bitte Mo-Fr in den Zeiten von 8 – 18 Uhr und Sa bis 16 Uhr an das Gästehaus Nikolai in der Augustinerstr. 30. ÜN: 13 – 18 €, FS: 6,50 €; Tel.: 0361 – 598170. Um Anmeldung wird gebeten. Die Pilgersandale gibt es nicht mehr und auch die Gebetszeiten finden nicht mehr statt.

In Erfurt befindet sich auch eine Jugendherberge: JH Erfurt; Hochheimerstr. 12; Tel: 0361/5626705 ; E-Mail: jh-erfurt@djh-thueringen.de; Ü/F ab 24,00 €

Das CVJM Haus Erfurt bietet Übernachtung für 12 € an.

In Schmira bietet die Kirche St. Nikolaus Schutz in der Nacht, 6 Matratzen, WB, WC, KÜ, AR. Kontakt: 0163 – 8695249.

Hinter Schmira führt eine Ausschilderung südlich von der im Pilgerführer eingezeichneten Wegführung direkt durch die Flur nach Kleinrettbach. Die bisherige Route ist immer noch markiert, führt jedoch an der Straße entlang, dafür aber zum Gasthaus Fürstenhof.

In Fienstedt ist für die Herberge nicht mehr Elke Timpel zuständig, sondern: Marlis Scharf, Tel.: 036208 – 71319 Familie Hartung, Tel.: 036208 – 73610 oder Familie Lamprecht, Tel.: 0361 – 2211337.

Eine Beherbergung ermöglicht auch das Lebensgut Cobstädt. Kontakt: LebensGut-Cobstädt e.V, Schulplatz 11, Telefon: 036202 - 78765 (Büro). Dorthin gelangt man, indem in Kleinrettbach der südliche Weg nach Westen eingeschlagen wird (noch in Karte eingezeichnet). Über Grabsleben findet man wieder zurück zum Ökumenischen Pilgerweg.

In Gotha-Siebleben ist eine Herberge für zwei Personen zu finden bei Familie Beutler, Mönchallee 5; Tel.: 03621 – 25957.

In Gotha bietet das Augustinerkloster edle Unterkunft ab 39 €. Zu erfragen bei: Margarita v. Rümker Jüdenstr. 27, 99867 Gotha; Tel. 03621-302910.

Eine Herberge ist entstanden in Mechterstedt: Bodelschwing-Hof
Mechterstädt e.V.; Gleicher Weg 1-10; Ansprechperson ist Petra Hartauer unter Telefon: 03622 – 915200
Der Bodelschwinghof kann 6 Matratzen anbieten.

Der Ökumenische Pilgerweg führt über die Hörsselberge, für Fahrradfahrer ist es empfehlenswert, den Radweg über Sättelstädt entlang der Hörsel zu nutzen.

Auch in Eisenach gibt es eine Jugendherberge: JH Eisenach; Mariental 24; Tel: 03691/743259
E-Mail: jh-eisenach@djh-thueringen.de Ü/F ab 21,00 €

Dafür kann die Herberge Neulandhaus keine Pilger mehr aufnehmen.

Im Sommer 2007 konnte die Fortführung des Ökumenischen Pilgerweges in westlicher Richtung fertiggestellt werden. Von Eisenach führt ein Pilgerweg entlang der historischen Fernstraße "Durch die Langen Hessen" nach Marburg (175 km). In Marburg knüpft ein weiterer Weg an, auf dem der Pilger in enger Anlehnung an die "Hessenstraße" und die "Brüderstraße" über Siegen nach Köln gelangt (165 km). Weiterführende Informationen bieten die Internetseiten <http://www.elisabethpfad.de> (Eisenach-Marburg) und <http://www.jakobspilger.lvr.de> (Marburg-Köln).

Im Diakonissenmutterhaus in Eisenach haben sich die Ansprechpersonen geändert: Sr. Christine Schulze-Schrön; Telefon: 03691 – 260302. Ab 16.00 Uhr ist der Hausdienst am
Telefon: 03691 – 260202. Bitte anmelden!

Auch das Werner-Sylten-Haus hat eine geänderte Telefonnummer: Angelika Göbel unter 0171 – 5853681 oder 03691 – 876709. Bitte anmelden!

Die Beschilderung des Ökumenischen Pilgerweges ist zwischen Wartburg und Vachaer Stein immer wieder beseitigt, weshalb man sich am besten in den Herbergen von Eisenach mit Detailkarten ausstatten sollte oder sich an den übrigen Wegweisern zur „Wilden Sau“ und dann zum „Vachaer Stein“ orientiert.

Achtung: Die Entfernung Eisenach – Vacha beträgt etwa 35 Kilometer – schwierig an einem Tag zu schaffen!

Im Thüringer Wald haben sich folgende Herbergen neu ergeben:
Gut Hütschhof (kurz nach Verlassen des Rennsteiges) bietet für 6 Personen Übernachtungsplätze zu günstigen Pensionspreisen. Küche, Dusche, Pilgerstempel sind vorhanden. Kontakt zu Familie Frisch: 03691 – 742970

Pension Familie Stützel, Friedenstraße 37, 99834 Oberellen, 7 Betten und 4 Matratzen zw. 10 – 20 €, KÜ, AR, DU, WC.
Tel.: 036925 – 61405
In Unterellen nimmt Katrin Fey auch Pilger in einem Gästezimmer auf: Oberellenstraße 113, Tel.: 036827 – 90400.

Pfarrhaus Marksuhl (Wanderweg vom Vachaer Stein nach Förtha und von dort aus weiter nach Marksuhl) Pfarrgasse 4, 99819 Marksuhl bietet Liegeplätze für Isomatten; Kontakt über Pfarrer Denner, Tel.: 036925 – 60334.

In Wünschensuhl ist ein Pilgerhostel mit fünf Schlafplätzen (DU, KÜ, WC) entstanden. Ansprechpartner ist Ralf W. Pelster unter 0163 – 3692224. Adresse: Am Rehlos 2, direkt am Pilgerweg.

In Vacha können die Pilger ab sofort in der alten Kemenate gegenüber der Kirche übernachten. Kontakt über das Pilgerhandy 0151 – 25804584 oder die Rhönbuchhandlung Olaf Ditzel Tel.: 036962 – 21086.

Das Ziel der Reise nach Vacha kann die Klosterkirche sein, deren Schlüssel, sowie den Pilgerstempel man in der Rhönbuchhandlung, Widemarkter Straße 2 erhält. Außerhalb der Geschäftszeiten bitte nebenan bei Olaf Dietzel läuten. Dort ist auch eine Liste mit Privatunterkünften zu erfragen; Telefon: 036962 – 21086.

Die Herberge von Elisabeth Bittner in Vacha steht nicht mehr zur Verfügung – schade.

Sünna - der nächste Ort nach Vacha - bietet eine sehr schöne Unterkunft im Pfarrhaus bei Pfarrer Henning Voigt, Hirtenplatz 6; Tel.: 036962 – 21085.

Zwischen Geisa und Bremen, auf dem Weiterweg nach Fulda hat sich der Jacobushof für Pilger eröffnet:
Familie Bott-Boegner, Kohlbachstraße, 36419 Kranlucken, Bitte mit Voranmeldung unter Telefon: 06638 – 267 oder 0160 – 90257987. Näheres unter www.jacobushof.de

Auch auf dem Weiterweg empfohlen, ist die Herberge von Bettina Berger, Wasserstraße 1
36419 Bernbach, Telefon: 036967 – 71307 oder 0152 – 06954302. Dort gibt es zwei Betten und Liegeplätze für Isomatten.